

# AMTLICHER ANZEIGER

TEIL II DES HAMBURGISCHEN GESETZ- UND VERORDNUNGSBLATTES  
Herausgegeben von der Behörde für Justiz und Gleichstellung der Freien und Hansestadt Hamburg

Amtl. Anz. Nr. 38

DIENSTAG, DEN 14. MAI

2013

## Inhalt:

|                                                                                                  | Seite |                                                                                                                  | Seite |
|--------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------|
| Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens .....                                                   | 761   | Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche .....                                                                   | 762   |
| Aufhebung und Neufassung eines Aufstellungsbeschlusses .....                                     | 761   | Aufhebung von Widmungen für in der Gemarkung Lohbrügge, Ortsteil 601, im Einzelnen aufgeführte Wegeflächen ..... | 762   |
| Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die französische Sprache ..... | 762   | Berichtigung einer Widmung .....                                                                                 | 763   |
| Öffentliche Zustellung .....                                                                     | 762   | Öffentliche Zustellung .....                                                                                     | 763   |
| Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen .....                                                    | 762   |                                                                                                                  |       |

## BEKANNTMACHUNGEN

### Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), für das Gebiet östlich Langenhorner Chaussee, nördlich und südlich der Straße Wulffsgrund in Langenhorn (Bezirk Langenhorn, Ortsteil 432), einen Bebauungsplan aufzustellen (Aufstellungsbeschluss N 1/13).

Eine Karte, in der das Plangebiet farbig angelegt ist, kann beim Bezirksamt Hamburg-Nord, Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung, während der Dienststunden eingesehen werden.

Das Gebiet wird wie folgt begrenzt: Langenhorner Chaussee – Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 380 der Gemarkung Langenhorn – Tarfenbööm – Nord-, Ost- und Westgrenze des Flurstücks 2925 der Gemarkung Langenhorn – Tannenzuschlag – Nordgrenze des Flurstücks 2924, Westgrenzen der Flurstücke 11128 und 11130, West- und Nordgrenzen der Flurstücke 11129, 11127 und 2914 der Gemarkung Langenhorn – Wulffsblöcken – Dieckmühlenweg – Foorthkamp – Nordost- und Südostgrenze des Flurstücks 4009, Ostgrenze des Flurstücks 2723 (Dieckmühlenweg), Nord-, Ost- und Südgrenze des Flurstücks 8569 der Gemarkung Langenhorn – Wulffsblöcken – Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 2910, Ostgrenze des Flurstücks 2911, Nord- und Ostgrenze des Flurstücks 382 (Wulffsgrund) der Gemarkung Langenhorn – Wulffsgrund – Reekamp – Süd- und Westgrenzen der Flurstücke 783 und 2923, Südgrenzen der Flurstücke 2927 und 2928, Süd- und Westgrenzen des Flurstücks 2929, Südgrenze des Flurstücks 4415, über das Flurstück 4415 (Tarfenbööm), Süd- und Westgrenze des Flurstücks 2930 der Gemarkung Langenhorn – Wulffsgrund.

Durch den Bebauungsplan mit der beabsichtigten Bezeichnung Langenhorn 73 sollen die planungsrechtlichen

Voraussetzungen für eine städtebauliche Neuordnung mit der Zielsetzung der Entwicklung und Ergänzung von Wohnungsbau geschaffen werden.

Hamburg, den 14. Februar 2013

**Der Senat**

Amtl. Anz. S. 761

### Aufhebung und Neufassung eines Aufstellungsbeschlusses

Der Senat beschließt nach § 2 Absatz 1 des Baugesetzbuchs in der Fassung vom 23. September 2004 (BGBl. I S. 2415), zuletzt geändert am 22. Juli 2011 (BGBl. I S. 1509), für das in der Karte zum Aufstellungsbeschluss gekennzeichnete Gebiet südlich der Tarpenbek und westlich der Straße Rosenbrook, nördlich der Güterumgebungsbahn und östlich der Straße Kellerbleek im Stadtteil Groß Borstel (Bezirk Hamburg-Nord, Ortsteil 406), den Flächennutzungsplan zu ändern (Aufstellungsbeschluss F 10/12, „Wohnen und Grünflächen südlich der Tarpenbek und westlich des Rosenbrooks in Groß Borstel“). Gleichzeitig mit diesem Aufstellungsbeschluss wird der Aufstellungsbeschluss F 2/91 vom 30. August 1991 (Amtl. Anz. S. 1797), der das Ziel der Umwandlung der Bahnflächen in Gewerbeflächen vorsah, aufgehoben.

Eine Karte zum Aufstellungsbeschluss, in der das Gebiet der Flächennutzungsplanänderung farbig angelegt ist, kann beim Fachamt Stadt- und Landschaftsplanung des Bezirksamts Hamburg-Nord während der Dienststunden eingesehen werden.

Mit der Änderung des Flächennutzungsplans ist beabsichtigt, die Voraussetzungen für eine Neuentwicklung des ehemaligen Güterbahnhofgeländes zu Wohnen und Erholungszwecken vorzubereiten.

Dementsprechend sind im Flächennutzungsplan „Flächen für Bahnanlagen“ in „Wohnbauflächen“ und „Grünflächen“ zu ändern. Korrigierend wird im Bereich der Straße Rosenbrook bestandsgemäß „Flächen für Bahnanlagen“ in die Darstellung „Sonstige Hauptverkehrsstraßen“ geändert.

Gleichzeitig mit diesem Aufstellungsbeschluss wird der Aufstellungsbeschluss F 2/91, der das Ziel der Umwandlung der Bahnflächen in Gewerbeflächen vorsah, aufgehoben.

Hamburg, den 5. Februar 2013

**Der Senat** Amtl. Anz. S. 761

### Öffentliche Bestellung zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die französische Sprache

Frau Gabriele Katharina Andresen, geboren am 28. August 1966 in Brasov, Rumänien, wohnhaft Ordulfstraße 61, 22459 Hamburg, ist zur allgemein vereidigten Übersetzerin für die französische Sprache bestellt worden.

Hamburg, den 2. Mai 2013

**Die Behörde für Inneres und Sport**  
Amtl. Anz. S. 762

### Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Jürgen Krekeler, geboren am 6. Mai 1953, ist unbekannt. Die letztbekannte Anschrift lautet Highrise Court, App. 13, Malta.

Bei der Finanzbehörde Hamburg, Gänsemarkt 36, 20354 Hamburg, neben der Hauptgeschäftsstelle (Zimmer 100), wird am 14. Mai 2013 zur öffentlichen Zustellung nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354, 2356), zuletzt geändert durch Gesetz vom 22. Dezember 2011 (BGBl. I S. 3044), eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Festsetzungsbescheid vom 26. April 2013 (Aktenzeichen 635/1 PN 2696, 2720 W) montags bis freitags in der Zeit von 8.00 Uhr bis 15.00 Uhr im Zimmer 100 unter obiger Adresse zur Abholung bereitliegt. Die Zustellung gilt nach dem Verwaltungszustellungsgesetz (§ 10) am 28. Mai 2013 als bewirkt.

Hamburg, den 26. April 2013

**Die Finanzbehörde**  
– Anliegerbeiträge – Amtl. Anz. S. 762

### Entwidmung von öffentlichen Wegeflächen

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Weggesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl. S. 41) mit Änderungen werden im Bezirk Altona, Gemarkung Osdorf, Ortsteil 221, in der Straße Harderweg zwei etwa 13,3 m<sup>2</sup> (Flurstück 6319) und etwa 14,1 m<sup>2</sup> (Flurstück 6322) große Wegeflächen mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Hamburg, den 29. April 2013

**Das Bezirksamt Altona**  
Amtl. Anz. S. 762

### Entwidmung einer öffentlichen Wegefläche

Nach § 8 in Verbindung mit § 7 des Hamburgischen Weggesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1974 (HmbGVBl.

S. 41) mit Änderungen wird im Bezirk Altona, Gemarkung Rissen, Ortsteil 227, eine etwa 20 m<sup>2</sup> große, in der Straße Etzer Weg vor Hausnummer 3 liegende Wegefläche (Teil des Flurstücks 6332) mit sofortiger Wirkung als für den öffentlichen Verkehr entbehrlich entwidmet.

Hamburg, den 29. April 2013

**Das Bezirksamt Altona** Amtl. Anz. S. 762

### Aufhebung von Widmungen für in der Gemarkung Lohbrügge, Ortsteil 601, im Einzelnen aufgeführte Wegeflächen

1. Für den unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7736 + 7737) von der Harnackringkehre nach Osten abzweigend in den Binnenfeldredder einmündend, von dort weiterführend parallel zur Goerdelerstraße bis zur Habermannstraße (Flurstücke aktuell 7175, 2296; Flurstücke alt 2296, 2462, 2175), siehe Plan Nummer 4 Ziffern 1 und 2, wird die Widmung mit Verfügung vom 5. Dezember 2003, veröffentlicht am 24. November 2003 im Amtl. Anz. Nr. 141, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 1. August 1968 (siehe Amtl. Anz. Nr. 154 vom 12. August 1968) gewidmet.

2. Für den etwa 700 m langen unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7731) vom Reinbeker Redder parallel zum Fanny-David-Weg verlaufend und in die Leuschnerstraße einmündend (Flurstück aktuell 2687; Flurstücke alt 1658, 1672 teilweise), siehe Plan Nummer 1 Ziffer 4, wird die Widmung mit Verfügung vom 24. September 2003, veröffentlicht am 10. Oktober 2003 im Amtl. Anz. Nr. 117, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 15. Oktober 1968 (siehe Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkt a] vom 22. Oktober 1968) gewidmet.

3. Für den unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7729) von dem in Punkt 2 genannten Verbindungsweg abgehend, in südwestlicher Richtung verlaufend (etwa 185 m) und in den Schulenburgring einmündend (Flurstücke aktuell 2694, 2892, 2758; Flurstück alt 1658 teilweise), siehe Plan Nummer 1 Ziffer 2, wird die Widmung mit Verfügung vom 24. September 2003, veröffentlicht am 10. Oktober 2003 im Amtl. Anz. Nr. 117, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 15. Oktober 1968 (siehe Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkt b] vom 22. Oktober 1968) gewidmet.

4. Für den unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7728) von dem in Punkt 2 genannten Verbindungsweg abgehend, in südwestlicher Richtung verlaufend (etwa 140 m) und in den Verbindungsweg zwischen den in Punkt 3 und Punkt 5 genannten Wegen einmündend (Flurstück aktuell 2526; Flurstück alt 1658 teilweise), siehe Plan Nummer 1 Ziffer 5, wird die Widmung mit Verfügung vom 11. August 2003, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 97 vom 22. August 2003, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 15. Oktober 1968 (siehe Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkt c] vom 22. Oktober 1968) gewidmet.

5. Für den unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7734) zwischen Mendelstraße und den in Punkt 3 genannten Verbindungsweg (etwa 650 m) (Flurstück aktuell 2747; Flurstück alt 1658 teilweise), siehe Plan Nummer 1 Ziffer 3, wird die Widmung mit Verfügung vom 25. November 2003, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 141 vom 5. Dezember 2003, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 15. Oktober 1968 (siehe Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkt d] vom 22. Oktober 1968) gewidmet.

6. Für den unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7728) von dem unter Punkt 5 genannten Verbindungsweg und in den Schulenburgring einmündend (Flurstück aktuell 2753; Flurstück alt 1658 teilweise), siehe Plan Nummer 1 Ziffer 1, wird die Widmung mit Verfügung vom 15. Oktober 1968, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkt c] vom 22. Oktober 1968, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 2. November 1966 (siehe Amtl. Anz. Nr. 221 vom 14. November 1966) gewidmet.

7. Für den etwa 295 m langen unbenannten Fuß- und Radweg (WN 7735) vom Harnackring bei Nummer 66 g abzweigend, zunächst 75 m nach Nordosten, dann etwa 60 m nach Osten und 160 m nach Norden in die Kehre der Häußlerstraße einmündend (Flurstück aktuell 2625; Flurstück alt 2197 teilweise), siehe Plan Nummer 3 Ziffer 1, wird die Widmung mit Verfügung vom 24. November 2003, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 141 vom 5. Dezember 2003, aufgehoben.

Dieser wurde bereits mit Verfügung vom 15. Oktober 1968 (siehe Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkt h] vom 22. Oktober 1968) gewidmet.

Die Pläne der doppelt gewidmeten Wegeflächen liegen während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, Zimmer 107, 21035 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Hamburg, den 6. Mai 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 762

## Berichtigung einer Widmung

In der Verfügung vom 24. November 2003, veröffentlicht im Amtl. Anz. Nr. 141 vom 5. Dezember 2003, unter Punkt b) muss es in den Zeilen 1 bis 3 richtig heißen:

„Den 120 m langen, 65 m nördlich der Plettenbergstraße neben Haus 14 beginnend, nach etwa 185 m nördlich der

Plettenbergstraße (Höhe Spielplatz) endenden unbenannten Weg.“ (siehe Plan Nummer 2 Ziffer 6, WN 7819 teilweise).

Für die restlichen unter Punkt b) genannten Wegeflächen (WN 7819 teilweise) von der Korachstraße bei Hausnummer 43 nach Südosten abzweigend, nach 60 m nach Süden verlaufend über die Perelsstraße weiterführend und 258 m südlich endend (siehe Plan Nummer 2 Ziffern 2 und 3), wird die Widmungsverfügung aufgehoben.

Diese Flächen wurden bereits mit Verfügung vom 15. Oktober 1968 (Flurstücke alt 98, 1672 teilweise) (siehe Amtl. Anz. Nr. 205 [Punkte f und g] vom 22. Oktober 1968) gewidmet.

Der Plan der zu berichtigenden Widmung liegt während der Dienststunden im Fachamt Management des öffentlichen Raumes des Bezirksamtes Bergedorf, Kampweg 4, Zimmer 107, 21035 Hamburg, zur Einsicht für jedermann öffentlich aus.

Hamburg, den 6. Mai 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 763

## Öffentliche Zustellung

Der Aufenthalt des Herrn Robert Cwerz, geboren am 10. September 1977 in Swidnica, ohne festen Wohnsitz, ist unbekannt.

In allen Dienstgebäuden des Bezirksamtes Bergedorf wird am 15. Mai 2013 zur öffentlichen Zustellung gemäß § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes vom 12. August 2005 (BGBl. I S. 2354) eine Benachrichtigung ausgehängt, dass für den Genannten ein Schreiben im Rechtsamt, Wentorfer Straße 38, Zimmer 109, 21029 Hamburg, während der üblichen Geschäftszeiten abgeholt werden kann.

Der Bescheid gilt nach § 10 des Verwaltungszustellungsgesetzes am 29. Mai 2013 als zugestellt.

Hamburg, den 7. Mai 2013

**Das Bezirksamt Bergedorf**

Amtl. Anz. S. 763

# ANZEIGENTEIL

## Behördliche Mitteilungen

### Auftragsbekanntmachung

#### ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

##### I.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Justiz und Gleichstellung  
– Strafvollzugsamt

Postanschrift:

Suhrenkamp 96, 22335 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Referat für Bau- und Sicherheitsangelegenheiten  
Zu Händen von: Frau Harms

Telefon: +49/040/4 28 00 - 14 61

Telefax: +49/040/4 27 94 - 30 05

E-Mail: gabriele.harms@justiz.hamburg.de

Internet-Adresse(n): –

Weitere Auskünfte erteilen:

Siehe Anhang A.I

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

Siehe Anhang A.III

|                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| <p>I.2) <b>Art des öffentlichen Auftraggebers</b><br/>Regional- oder Lokalbehörde</p> <p>I.3) <b>Haupttätigkeit(en)</b><br/>Allgemeine öffentliche Verwaltung</p> <p>I.4) <b>Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber</b><br/>Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein</p> <p><b>ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND</b></p> <p>II.1) <b>Beschreibung</b></p> <p>II.1.1) Bezeichnung des Auftrags durch den öffentlichen Auftraggeber:<br/>Justizvollzugsanstalt Glasmoor, Neubau Hafthaus 3</p> <p>II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:<br/>Dienstleistungen<br/>Dienstleistungskategorie Nr: 12<br/>Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.<br/>Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: –<br/>NUTS-Code: DE600</p> <p>II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):<br/>Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.</p> <p>II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –</p> <p>II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:<br/>Für den offenen Strafvollzug in der JVA Glasmoor soll ein neues Hafthaus mit 108 Haftplätzen errichtet werden. Ein Großteil der bestehenden Gebäude auf dem Gelände der JVA Glasmoor ist denkmalgeschützt. Dies ist bei der Planung zu berücksichtigen. Die geschätzten Herstellungskosten für das Hafthaus liegen bei 6,2 Mio. Euro.</p> <p>II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)<br/>Hauptgegenstand: 71200000</p> <p>II.1.7) Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)<br/>Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Nein</p> <p>II.1.8) Lose<br/>Aufteilung des Auftrags in Lose: Nein</p> <p>II.1.9) Angaben über Varianten/Alternativangebote<br/>Varianten/Alternativangebote sind zulässig: Nein</p> | <p>II.2) <b>Menge oder Umfang des Auftrags</b></p> <p>II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang<br/>Architektenleistung gemäß HOAI, Teil 3, Abschnitt 1 – Leistungsphase 3-8 und teilweise die Leistungsphase 2.<br/>Spanne von 300.000,- Euro bis 350.000,- Euro</p> <p>II.2.2) Angaben zu Optionen<br/>Optionen: Nein</p> <p>II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung<br/>Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein</p> <p>II.3) <b>Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:</b><br/>Laufzeit: 45 Monate ab Auftragsvergabe</p> <p><b>ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN</b></p> <p>III.1) <b>Bedingungen für den Auftrag</b></p> <p>III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten<br/>Haftpflichtversicherung:<br/>Personenschäden: 1.500.000,- Euro<br/>Sonstige Schäden: 500.000,- Euro<br/>Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt.</p> <p>III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –</p> <p>III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird<br/>Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter(in).</p> <p>III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen<br/>Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Nein</p> <p>III.2) <b>Teilnahmebedingungen</b></p> <p>III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister<br/>Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:<br/>Die Anträge auf Teilnahme am Vergabeverfahren sind in einem geschlossenen Umschlag, gekennzeichnet mit der Auftragsbezeichnung des Auftraggebers gem. 1.1), einzureichen. Für den Fall, dass die Bewerberin oder der Bewerber beabsichtigt, sich bei der Erfüllung des Auftrages der Kapazitäten anderer Unternehmen zu bedienen (z.B. durch Unteraufträge), so sind auch für diese Unternehmen, ungeachtet des rechtlichen Charakters der zu diesen bestehenden Verbindungen, sämtliche/folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderten Erklärungen und Nachweise vorzulegen. Des Weiteren ist eine Erklärung des anderen Unternehmens vorzulegen, mit der dieses sich verpflichtet, für den Fall der Auftragserteilung an die Bewerberin bzw. den Bewerber, genau anzugebende Leistung zu erbringen.</p> |
|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|

Folgende in Ziff. III.2.1 bis III.2.3 geforderte Erklärungen und Nachweise gem. VOF sind in der aufgeführten Reihenfolge geheftet vorzulegen. Darüber hinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht. Fremdsprachige Bescheinigungen bedürfen einer Übersetzung in die deutsche Sprache.

- Angaben, ob und auf welche Art die Bewerberin bzw. der Bewerber wirtschaftlich mit Unternehmen verknüpft ist oder ob und auf welche Art sie oder er auf den Auftrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet, sofern dem nicht berufsrechtliche Vorschriften entgegenstehen.
- Formlose Erklärung, dass kein Ausschluss der Finanzbehörde der Freien und Hansestadt Hamburg von der Teilnahme nach § 4 Abs. 9 Buchstaben b) und c) VOF besteht und dass keine Ausschlussgründe gemäß § 4 VOF vorliegen.
- Namen/berufliche Qualifikation der Personen, die die Leistung im Auftragsfall tatsächlich erbringen sollen.
- Juristische Personen haben einen aktuellen Handelsregisterauszug bzw. eine gleichwertige Bescheinigung des Herkunftslandes, nicht älter als 3 Monate, beizubringen.

III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Bescheinigung über den Abschluss einer Berufshaftpflichtversicherung. Möglicherweise geforderte Mindeststandards: vgl. III.1.1

III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit  
Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:  
Eine Liste der wesentlichen in den letzten drei Jahren erbrachten Leistungen mit der Angabe des Rechnungswertes, der Leistungszeit sowie der öffentlichen oder privaten Auftraggeber der erbrachten Dienstleistungen.

- Bei Leistungen für öffentliche Auftraggeber durch eine vor der zuständigen Behörde ausgestellte oder beglaubigte Bescheinigung.
- Bei Leistungen für private Auftraggeber durch eine vom Auftraggeber ausgestellte Bescheinigung; ist eine derartige Bescheinigung nicht erhältlich, so ist eine einfache Erklärung des Bewerbers zulässig.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

### III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:  
Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Ja  
Die Bewerberin/der Bewerber muss bauvorlageberechtigt nach § 67 der Landesbauordnung für das Land Schleswig-Holstein sein.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:  
Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen ange-

ben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

## ABSCHNITT IV: VERFAHREN

### IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren  
Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden:  
Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:  
Geplante Zahl der Wirtschaftsteilnehmer: 6

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:  
Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

### IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:  
Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

| Kriterien                                      | Gewichtung |
|------------------------------------------------|------------|
| 1. Höhe des Gesamtangebotes                    | 40 %       |
| 2. Gesamteindruck des Projektteams             | 20 %       |
| 3. Ort der Leistungserbringung                 | 20 %       |
| 4. Anteil Eigenleistung/Fremdleistung          | 15 %       |
| 5. Fachtechnischer Wert der Angebotsunterlagen | 5 %        |

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion  
Eine elektronische Auktion wird durchgeführt:  
Nein

### IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:  
EU-GM Haus 3/2013

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlusstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme: –

Kostenpflichtige Unterlagen: –

IV.3.4) Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:  
11. Juni 2013, 10.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: –

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:  
Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

**ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN**

- VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**  
Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein
- VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**  
Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein
- VI.3) **Zusätzliche Angaben:** –
- VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**
- VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren  
Offizielle Bezeichnung:  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Umwelt  
Postanschrift:  
Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland  
Telefon: +49/040/4 28 40 - 20 39
- VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt  
VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)  
Genauere Angaben zu den Fristen für die Ein-  
legung von Rechtsbehelfen:  
Gem. §107 Abs. 3 Nr. 4 GWB ist ein Auftrag auf  
Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens unzu-  
lässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Ein-  
gang der Mitteilung des Auftraggebers, einer  
Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.
- VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von  
Rechtsbehelfen erteilt: –
- VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**  
29. April 2013

**ANHANG A****SONSTIGE ADRESSEN UND KONTAKTSTELLEN**

- I) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen nähere  
Auskünfte erhältlich sind:** –  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Justiz und Gleichstellung  
– Strafvollzugsamt  
Postanschrift:  
Suhrenkamp 96, 22335 Hamburg,  
Deutschland  
Kontaktstelle(n):  
Referat für Bau- und Sicherheitsangelegenheiten  
Zu Händen von: Frau Sebastian  
Telefon: +49/040/4 28 00 - 14 02  
Telefax: +49/040/4 27 94 - 31 37  
E-Mail: melanie.sebastian@justiz.hamburg.de
- II) **Adressen und Kontaktstellen, bei denen Ver-  
dingungs-/Ausschreibungs- und ergänzende  
Unterlagen erhältlich sind (einschließlich  
Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog  
und ein dynamisches Beschaffungssystem):** –
- III) **Adressen und Kontaktstellen, an die Angebote/  
Teilnahmeanträge zu senden sind**  
Freie und Hansestadt Hamburg,  
Behörde für Justiz und Gleichstellung

Postanschrift:  
Dammtorwall 9-13, 20354 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):  
Zentrale Submissionsstelle  
Zu Händen von: Frau Dittmer  
Telefon: +49/040/4 28 43 - 33 82

Hamburg, den 29. April 2013

**Die Behörde für Justiz und Gleichstellung** 430

**Öffentliche Ausschreibung****Vergabenummer: 13 A 0148**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **13 A 0148**  
**Abbrucharbeiten**  
4113 G 0802 Grundinstandsetzung Gebäude 31
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur  
Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
**Reichspräsident Ebert Kaserne,  
Osdorfer Landstraße 365, Hamburg**
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der  
baulichen Anlage:  
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Viergeschossiges Unterkunftsgebäude.  
Art und Umfang der Leistung (Kurzbeschreibung):  
– Abbrucharbeiten als Teilabbruch in einem zu sanie-  
renden Gebäude, 5 + 1/2 Geschosse. Nutzfläche ca.  
3450 m<sup>2</sup>.  
– Schadstoffabbruch KMF nach TRG 521. Leitungs-  
isolierungen.  
– Schadstoffabbruch Asbest nach TRG 519 (reduzier-  
ter Maßnahmenkatalog). Festgebundene Asbestpro-  
dukte wie Lüftungsleitungen, WC-Trennwände, Tür-  
dichtungen, Balkonbrüstungsplatten, Gussradiatoren.  
– Abbruch der gesamten Haustechnik: Objekte, Lei-  
tungen, Leuchten, Verteiler, Lüftungsanlagen, Blitz-  
schutz.  
– Abbruch Flachdachaufbau, Bitumenschweißbahnen  
und Dämmung, ca. 630 m<sup>2</sup>.  
– Abbruch Türen/Zargen, Türelemente, Fenster, Ein-  
zelgrößen ca. 2,0-5,5 m<sup>2</sup>, ca. 200 Stück.  
– Abbruch Innenmauerwerk, nicht tragend, ca. 162 m<sup>2</sup>.  
– Abbruch Bodenbeläge PVC/Lino, ca. 2000 m<sup>2</sup>.  
– Abbruch Estrich, ca. 740 m<sup>2</sup>.  
– Abbruch Putz und Wandfliesen, ca. 1900 m<sup>2</sup>.

- Demontage STB-Fertigteile/Brüstungen Außenwand, Einzelgrößen bis 2,0 m<sup>2</sup>, Erdgeschoss bis III. Obergeschoss, ca. 23 Stück.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn der Ausführung: 24. Juni 2013  
Fertigstellung der Leistungen bis: 13. August 2013
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).  
Bewerbungsschluss: 22. Mai 2013  
Versand der Verdingungsunterlagen: 29. Mai 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe des Entgeltes: 19,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!  
Empfänger: siehe Buchstabe a)  
Kontonummer: 1 027 210 333  
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33  
BIC-Code: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck:  
Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0148  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
Hinweis:  
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn
  - auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,
  - gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,
  - das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.
 Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:  
14. Juni 2013, 10.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präquali-

fikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.

**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.

Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.

Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –

- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15. Juli 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450  
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):  
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:  
**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**  
**Technische Fragen: Herr Beusen**  
**Telefon: 040/4 28 42 - 277**

Hamburg, den 7. Mai 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt**  
– Bundesbauabteilung –

431

### Öffentliche Ausschreibung

**Vergabenummer: 13 A 0152**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 200,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: **13 A 0152**  
**Blitzschutzarbeiten**  
4113 G 0802 Grundinstandsetzung Gebäude 31
- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**

- e) Ort der Ausführung:  
**Reichspräsident Ebert Kaserne,  
Osdorfer Landstraße 365, Hamburg**
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage: –  
Art und Umfang der Leistung:  
Neue Blitzschutz- und Erdungsanlage für ein Unterkunftsgelände. Gebäudeabmessungen: L: 51 m, B: 16 m, Firsthöhe: 15,5 m, Dachneigung: 22°.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn der Ausführung: 24. Juni 2013  
Fertigstellung der Leistungen bis: 30. Mai 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).  
Bewerbungsschluss: 23. Mai 2013  
Versand der Verdingungsunterlagen: 30. Mai 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe des Entgeltes: 5,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!  
Empfänger: siehe Buchstabe a)  
Kontonummer: 1 027 210 333  
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33  
BIC-Code: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck:  
Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0152  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
Hinweis:  
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn  
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,  
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,  
– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.  
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- m) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- n) Angebotseröffnung:  
19. Juni 2013, 10.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- p) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- q) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- r) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19. Juli 2013
- s) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450  
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20%-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):  
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- t) Sonstige Angaben:  
**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**  
**Technische Fragen: Herr Dieckmann  
Telefon: 040 / 4 28 42 - 3 12**  
Hamburg, den 7. Mai 2013  
**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
– Bundesbauabteilung –**

**Öffentliche Ausschreibung  
Vergabenummer: 13 A 0159**

- a) Öffentlicher Auftraggeber (Vergabestelle):  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 2 00,  
Telefax: + 49 (0)40 / 4 27 92 - 12 00  
E-Mail: PoststelleBundesbauabteilung@bba.hamburg.de
- b) Vergabeverfahren:  
Öffentliche Ausschreibung, VOB/A  
Vergabenummer: 13 A 0159

**Gerüstbauarbeiten**

4113 G 0802 Grundinstandsetzung Gebäude 31

- c) Angaben zum elektronischen Vergabeverfahren und zur Ver- und Entschlüsselung der Unterlagen: –
- d) Art des Auftrages:  
**Ausführen von Bauleistungen**
- e) Ort der Ausführung:  
**Reichspräsident Ebert Kaserne,  
Osdorfer Landstraße 365, Hamburg**
- f) Art und Umfang der Leistung, allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Allgemeine Merkmale der baulichen Anlage:  
Viergeschossiges Unterkunftsgebäude.  
Art und Umfang der Leistung (Kurzbeschreibung):  
– Ca. 1700 m<sup>2</sup> Fassadengerüst, Gerüstgruppe 3.  
– Belag-Verbreiterung, 822 m innen.  
– Belag-Verbreiterungen, 137 m außen.  
– 2 Stück Gerüst-Treppentürme über 4 Geschosse.  
– Lastenaufzug.  
– Dachdeckerfanggerüst/Netze.  
– Längervorhaltung ca. 34 Wochen.
- g) Erbringen von Planungsleistungen: Nein
- h) Aufteilung in Lose: Nein
- i) Ausführungsfrist:  
Beginn der Ausführung: 30. Juli 2013  
Fertigstellung der Leistungen bis: 26. Mai 2014
- j) Nebenangebote: sind zugelassen
- k) Anforderung der Vergabeunterlagen:  
bei Vergabestelle, siehe Buchstabe a).  
Bewerbungsschluss: 24. Mai 2013  
Versand der Verdingungsunterlagen: 31. Mai 2013
- l) Kosten für die Übersendung der Vergabeunterlagen in Papierform:  
Höhe des Entgeltes: 7,- Euro  
Zahlungsweise: Banküberweisung  
Bargeld, Schecks und Briefmarken werden nicht angenommen!  
Empfänger: siehe Buchstabe a)  
Kontonummer: 1 027 210 333  
BLZ: 200 505 50, Geldinstitut: Hamburger Sparkasse  
IBAN: DE 22 200 505 50 1027 2103 33  
BIC-Code: HASPDEHHXXX  
Verwendungszweck:  
Kauf der Verdingungsunterlagen 13 A 0159  
Fehlt der Verwendungszweck auf Ihrer Überweisung, so ist die Zahlung nicht zuordenbar und Sie erhalten keine Unterlagen.  
Hinweis:  
Die Vergabeunterlagen können nur versandt werden, wenn  
– auf der Überweisung der Verwendungszweck angegeben wurde,  
– gleichzeitig mit der Überweisung die Vergabeunterlagen per Brief oder E-Mail (unter Angabe der vollständigen Firmenadresse) bei der Vergabestelle (siehe Buchstabe a) angefordert wurden,

– das Entgelt auf dem Konto des Empfängers eingegangen ist.

Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.

- o) Anschrift, an die die Angebote zu richten sind: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).
- q) Angebotseröffnung:  
20. Juni 2013, 10.00 Uhr,  
Ort: siehe Buchstabe a)  
Personen, die bei der Eröffnung anwesend sein dürfen:  
Bieter und ihre Bevollmächtigten
- r) Geforderte Sicherheiten: siehe Vergabeunterlagen
- t) Rechtsform der Bietergemeinschaften:  
selbstschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.
- u) Nachweise zur Eignung:  
**Präqualifizierte Unternehmen** führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf Verlangen nachzuweisen, dass die vorgesehenen Nachunternehmer präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen.  
**Nicht präqualifizierte Unternehmen** haben zum Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt 124 „Eigenerklärung zur Eignung“ vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind die Eigenerklärungen auch für die vorgesehenen Nachunternehmer abzugeben, es sei denn, die Nachunternehmer sind präqualifiziert. In diesem Fall reicht die Angabe der Nummer, unter der die Nachunternehmer in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden.  
Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmer) durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen.  
Das Formblatt 124 (Eigenerklärungen zur Eignung) ist erhältlich.  
Darüber hinaus hat der Bieter zum Nachweis seiner Fachkunde folgende Angaben gemäß § 6 Absatz 3 Nr. 3 VOB/A zu machen: –
- v) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22. Juli 2013
- w) Nachprüfung behaupteter Verstöße:  
Nachprüfungsstelle (§ 21 VOB/A)  
Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt,  
Pappelallee 41, 22089 Hamburg,  
Telefon: + 49 (0)40 / 4 28 42 - 450  
Zur Überprüfung der Zuordnung zum 20 %-Kontingent für nicht EU-weite Vergabeverfahren (§ 2 Nr. 6 VgV):  
Vergabekammer (§ 104 GWB)
- x) Sonstige Angaben:  
**Auskünfte zum Verfahren und zum technischen Inhalt erteilt: Vergabestelle, siehe Buchstabe a).**  
**Technische Fragen: Herr Beusen**  
**Telefon: 040/4 28 42 - 277**

Hamburg, den 7. Mai 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt  
– Bundesbaubteilung –**

**Ausschreibung  
bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerin/  
bevollmächtigter Bezirksschornsteinfeger**

Der Kehrbezirk 217 der Freien und Hansestadt Hamburg ist zum 1. Juli 2013 mit einer/einem bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger zu besetzen.

Der Kehrbezirk liegt im Bezirksbereich Hamburg Altona und umfasst Anteile der Stadtteile Osdorf (Ortsteil 221), Lurup (220) und Iserbrook (225).

In 2012 soll das Arbeitswertevolumen für die gesamten Tätigkeiten ca. 108.500 AW betragen haben. Wir weisen darauf hin, dass das Arbeitswertevolumen für die hoheitlichen Tätigkeiten deutlich geringer ist. Die Einnahmen aus den Abnahmetätigkeiten betragen im Jahr ca. 15 000,- bis 20 000,- Euro. Der Kehrbezirk mit einer fast ausschließlich aus Einfamilienhäusern bestehenden Gebäudestruktur umfasst derzeit 3756 Liegenschaften, von denen 1538 Liegenschaften ungenutzt sind.

Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt sucht für diesen Kehrbezirk eine engagierte Persönlichkeit, die die Voraussetzungen zur bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin oder zum bevollmächtigten Bezirksschornsteinfeger erfüllt.

Die Bestellung ist auf sieben Jahre befristet. Auf die Bestimmungen des § 12 Absatz 1 Schornsteinfegerhandwerksgesetz (SchfHWG) wird hingewiesen.

Die Aufgaben und Tätigkeiten einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers werden in den §§ 13 bis 16 SchfHWG beschrieben.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen für die Ausübung der Tätigkeit einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers geeignet sein. Gemäß § 9 Absatz 2 SchfHWG ist fachlich und persönlich geeignet, wer die handwerksrechtlichen Voraussetzungen zur selbstständigen Ausübung des Schornsteinfegerhandwerks besitzt. Das ist der Fall bei Personen, die mit dem Schornsteinfegerhandwerk in die Handwerksrolle eingetragen sind oder die nach §§ 7 bis 9 Handwerksordnung (HwO) ohne weiteres in die Handwerksrolle eingetragen werden können.

Die Bewerberinnen und Bewerber müssen über die für die Erfüllung der Aufgabe von bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerinnen / bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegern erforderlichen Rechtskenntnisse verfügen und diese auf Verlangen nachweisen.

Bewerberinnen und Bewerber, die ihre Berufsqualifikation in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem anderen Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworben haben, müssen erklären, dass sie über Kenntnisse der deutschen Sprache verfügen, die für die Ausübung der Tätigkeit von Bezirksschornsteinfegermeistern erforderlich sind.

Die Auswahl der Bewerberinnen und Bewerber wird nach ihrer Eignung, Befähigung und fachlichen Leistung vorgenommen.

Mit der schriftlichen Bewerbung, die den Familiennamen, die Vornamen, die Anschrift, die Telefon- und gegebenenfalls die Telefax-, die Mobilfunknummer und eine E-Mail-Adresse enthält sowie vom Bewerber unterschrieben wird, sind folgende Unterlagen vorzulegen:

- a) Unterschriebener tabellarischer Lebenslauf, der genaue Angaben über die schulische und berufliche Vorbildung, den beruflichen Werdegang und über zusätzliche Qualifikationen und Abschlüsse enthält,
- b) Nachweis über das Vorliegen der Voraussetzungen zur Eintragung in die Handwerksrolle:
  - Zeugnisse über die Gesellenprüfung und
  - die Meisterprüfung oder
  - über gleichwertige Qualifikationen, im Fall einer in einem anderen Mitgliedsstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworbenen Berufsqualifikation die nach § 6 EU/EWR Handwerksverordnung vorzulegenden Unterlagen und Bescheinigungen,
- c) Lückenlose Nachweise über bisherige Schornsteinfeger-tätigkeiten, wie Bestellsurkunden, Arbeitsverträge oder vergleichbare Unterlagen,
- d) Nachweise über zusätzliche Qualifikationen, Weiterbildungsmaßnahmen und Abschlüsse (hierzu zählen auch Teilnahmebescheinigungen für Seminare und Schulungen),
- e) Erklärung, dass die Bewerberin/der Bewerber im Falle einer Bestellung ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde – Belegart O – gem. § 30 Bundeszentralregistergesetz beantragt,
- f) Erklärung, dass die Bewerberin/der Bewerber im Falle einer Bestellung eine Auskunft aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde nach § 150 Absatz 5 Gewerbeordnung oder bei Bewerbern, die ihre Berufsqualifikation in einem anderen Mitgliedstaat der Europäischen Union oder einem Vertragsstaat des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz erworben haben, eine Bescheinigung der zuständigen Stelle des Herkunftsstaates, dass die Ausübung des Gewerbes nicht wegen Unzuverlässigkeit untersagt worden ist, beantragt und vorlegt. Werden im Herkunftsstaat die vorgenannten Unterlagen nicht ausgestellt, können sie durch eine Versicherung an Eides Statt oder in Staaten, in denen es eine solche nicht gibt, durch eine feierliche Erklärung ersetzt werden, die die Bewerber vor einer zuständigen Behörde, einem Notar oder einer entsprechend bevollmächtigten Berufsorganisation des Herkunftsstaates abgegeben haben und die durch diese Stelle bescheinigt wurde,
- g) Bei Bewerberinnen und Bewerbern in ausgeübter selbständiger Tätigkeit eine Bescheinigung über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialversicherungsbeiträge für Selbständige (für die Bewerberin/den Bewerber selbst sowie deren Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen),
- h) Bei Bewerberinnen und Bewerbern in ausgeübter selbständiger Tätigkeit eine steuerrechtliche Unbedenklichkeitsbescheinigung (Bescheinigung in Steuersachen) des zuständigen Finanzamtes,
- i) Erklärung darüber, ob innerhalb der letzten zwölf Monate gegen die Bewerberin oder den Bewerber strafrechtliche Verurteilungen ergangen sind, ein gerichtsfestes Strafverfahren anhängig ist oder ein anhängiges Ermittlungsverfahren bekannt ist,
- j) Erklärung darüber, dass die Bewerberin/der Bewerber gesundheitlich geeignet ist, die Aufgaben einer bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegerin/eines bevollmächtigten Bezirksschornsteinfegers wahrzunehmen,

- k) Erklärung darüber, dass im Falle einer Bestellung eine vorhandene Bestellung aufgegeben wird.

Die Bewerbungsunterlagen unter Punkt b bis d sind der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt in Kopie zu übersenden. Eine Beglaubigung ist nicht erforderlich. Vor der Bestellung kann die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt die Vorlage der in Kopie eingereichten Unterlagen im Original verlangen. Die Bescheinigungen/Erklärungen der Punkte e bis k dürfen nicht älter als 3 Monate sein.

Der Bewerbung können weitere Unterlagen beigelegt werden, die zusätzliche Auskünfte über die Befähigung und fachliche Leistung der Bewerberin oder des Bewerbers geben.

Sollte die Bewerberin oder der Bewerber einen Kehrbezirk außerhalb der Freien und Hansestadt Hamburg haben, teilt sie/er der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt Name, Anschrift, Telefon-/Telefaxnummer und E-Mail-Adresse der zuständigen Aufsichtsbehörde mit.

Auf § 10 Absatz 1 SchfHWG, wonach bevollmächtigte Bezirksschornsteinfegerinnen und bevollmächtigte Bezirksschornsteinfeger nur für jeweils einen Kehrbezirk bestellt werden können, wird hingewiesen.

Im Fall einer Bestellung entstehen Kosten nach dem Gebührengesetz vom 5. März 1986 (HmbGVBl. 1986, S. 37), letzte Änderung vom 14. Dezember 2010 (HmbGVBl. S. 667) in Verbindung mit der Gebührenordnung für Amtshandlungen auf dem Schornsteinfegerwesen vom 7. Dezember 2010 (HmbGVBl. 2010, S. 639).

Ihre schriftliche Bewerbung muss mit den erforderlichen Unterlagen bis zum **4. Juni 2013 um 11.15 Uhr** unter Angabe des **Aktenzeichens DK IB 182/13** in der **Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Zentrale Vergabeaufsicht, ZVA, Zimmer E231, Stadthausbrücke 8, 20355 Hamburg**, eingegangen sein.

Die eingereichten Bewerbungsunterlagen werden vorbehaltlich der folgenden Ausnahmen **nicht zurückgesandt**.

Im Falle fehlender/unvollständiger, veralteter oder nicht fristgemäß eingesandter Bewerbungsunterlagen sind die Bewerberinnen und Bewerber in der Regel vom Auswahlverfahren ausgeschlossen. Die Bewerbungsunterlagen werden mit entsprechendem Vermerk zurückgesandt.

**Im Falle einer Berufung auf Bewerbungsunterlagen einer früheren Bewerbung gelten die Bewerbungsunterlagen in der Regel als nicht eingesandt!** Sie werden mit entsprechendem Vermerk zurückgesandt. **Dies gilt nicht** für den Verweis auf die Auskunft aus dem Gewerbezentralregister bzw. das Führungszeugnis sowie die Nachweise der Punkte g und h einer früheren Bewerbung, solange diese Unterlagen zum Zeitpunkt der Bewerbung für den ausgeschriebenen Kehrbezirk noch Gültigkeit besitzen. Diese Regelung gilt im Rahmen dieser Ausschreibung auch nicht, wenn der Bewerber auf Bewerbungsunterlagen für die kürzlich ausgeschriebenen Kehrbezirke HH Nr. 102, 215, 416, 422, 513, 516 oder 519 verweist. In diesem Fall sind jedoch mindestens die Punkte a, c und d im Rahmen einer erneuten Bewerbung zu aktualisieren.

Da mehrere Kehrbezirke ausgeschrieben sind, können sich die Bewerberinnen und Bewerber auch auf mehrere Kehrbezirke bewerben. Die Bewerbungsunterlagen sind in diesem Fall nur einfach einzureichen. Die Bewerberinnen und Bewerber haben die **Rangfolge** der von Ihnen bevorzugten Kehrbezirke anzugeben.

Bitte beachten Sie, dass bei der Auswertung der Bewerbungsunterlagen **nur eingereichte Qualifikations- und**

**Weiterbildungsnachweise** berücksichtigt werden können. Teilnahmebescheinigungen für allgemeine Schulungen werden bis zu 5 Jahren rückwirkend ab dem Monat der Ausschreibung berücksichtigt. Sonstige Qualifikations- und Lehrgangsnachweise werden i.d.R. ohne zeitliche Einschränkung berücksichtigt.

Wenn der Bewerber in einem **DIN EN ISO-zertifizierten Betrieb** arbeitet, ist der Bewerbung hierüber ein Nachweis beizulegen.

Für Auskünfte zum Auswahlverfahren steht Ihnen die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt, Herr Haas, Telefon 040/4 28 40 - 26 12, gerne zur Verfügung.

Hamburg, den 6. Mai 2013

**Die Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt** 434

### Auftragsbekanntmachung

## ABSCHNITT I: ÖFFENTLICHER AUFTRAGGEBER

### II.1) Name, Adressen und Kontaktstelle(n)

Offizielle Bezeichnung:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg

Postanschrift:

Freie und Hansestadt Hamburg,  
FB SBH | Schulbau Hamburg,  
U 40, Einkauf/Vergabe,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Kontaktstelle(n):

Zu Händen von: Frau Kirsten Spann

Telefon: +49/040/4 28 23 - 62 68

Telefax: +49/040/4 27 31 - 01 43

E-Mail: vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse des öffentlichen Auftraggebers/  
des Auftraggebers:

<http://www.hamburg.de/schulbau/>

Weitere Auskünfte erteilen:

die oben genannten Kontaktstellen

Ausschreibungs- und ergänzende Unterlagen (einschließlich Unterlagen für den wettbewerblichen Dialog und ein dynamisches Beschaffungssystem) verschicken:

die oben genannten Kontaktstellen

Angebote/Teilnahmeanträge sind zu richten an:

die oben genannten Kontaktstellen

### I.2) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Lokalbehörde

### I.3) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

### I.4) Auftragsvergabe im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber

Der öffentliche Auftraggeber/Auftraggeber beschafft im Auftrag anderer öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber: Nein

**ABSCHNITT II: AUFTRAGSGEGENSTAND****II.1) Beschreibung**

II.1.1) Bezeichnung des Wettbewerbs/Projekts durch den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber  
Ergänzungsneubau für das Gymnasium Allee am Standort Max-Brauer-Allee 83-85, Hamburg – Objektplanung gem. § 33 HOAI, – Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI, – Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 42 HOAI.

II.1.2) Art des Auftrags sowie Ort der Ausführung, Lieferung bzw. Dienstleistung:

Dienstleistungen

Dienstleistungskategorie Nr: 12

Architektur, technische Beratung und Planung, integrierte technische Leistungen, Stadt- und Landschaftsplanung, zugehörige wissenschaftliche und technische Beratung, technische Versuche und Analysen.

Hauptort der Ausführung, Lieferung oder Dienstleistungserbringung: Hamburg

NUTS-Code: DE600

II.1.3) Angaben zum öffentlichen Auftrag, zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem (DBS):

Die Bekanntmachung betrifft einen öffentlichen Auftrag.

II.1.4) Angaben zur Rahmenvereinbarung: –

II.1.5) Kurze Beschreibung des Auftrags oder Beschaffungsvorhabens:

Die Freie und Hansestadt Hamburg hat zum 1. Januar 2013 gemäß § 26 (1) Landeshaushaltsordnung den Landesbetrieb SBH | Schulbau Hamburg (nachstehend SBH genannt) gegründet. Dieser Landesbetrieb hat die Aufgabe, die Schulimmobilien unter Berücksichtigung der schulischen Belange nach wirtschaftlichen Grundsätzen zu planen, zu bauen, zu unterhalten und zu bewirtschaften und die mehr als 400 Schulen an die Behörde für Schule und Berufsbildung (BSB) zu vermieten. Die Schulimmobilien umfassen sämtliche für schulische Zwecke genutzten Grundstücke und Gebäude der staatlichen und beruflichen Schulen. Die Grundstücksfläche beträgt etwa 9,1 Mio. m<sup>2</sup> und die Hauptnutzungsfläche etwa 2,2 Mio. m<sup>2</sup>.

In dieser Tätigkeit wurde Schulbau Hamburg beauftragt, das Gymnasium Allee am Standort Max-Brauer-Allee 83-85 um einen Ergänzungsneubau zu vergrößern, da das Gymnasium von 4 auf 5 Züge erweitert werden soll. Auf dem Schulgelände befinden sich ein denkmalgeschützter Altbau aus dem Jahr 1903 und ein Neubau aus den 1990er Jahren, in dem Klassenräume und ein Mehrzweckbereich mit Kantine untergebracht sind. Im Außenbereich befindet sich ein Bolzplatz, der an die, neben dem Schulgelände befindliche, öffentliche Grünfläche angrenzt.

Die zu vergebende Bauaufgabe umfasst die Planung eines Neubaus als Ergänzungsbau, der eine Verteiler- und Aufwärmküche, einen multifunktionalen Essbereich, 19 neue Klassenräume sowie Gemeinschaftsflächen und Flächen für den Lehrbedarf aufnimmt. Des Weiteren ist der Neubau

einer Einfeld-Sporthalle zu planen. Im Zuge der Baumaßnahme müssen auch Sielsanierungsmaßnahmen durchgeführt werden.

Eine Machbarkeitsstudie liegt als abgeschlossene Leistung vor. Die Ergebnisse der Studie werden Bestandteil der Unterlagen zur Aufforderung zur Angebotsabgabe dieses Verhandlungsverfahrens. Die Verfasser der Studie sind grundsätzlich nicht vom Teilnahmewettbewerb ausgeschlossen. Die gesamte Bauaufgabe von Ergänzungsneubau und Sporthalle umfasst eine voraussichtliche Nutzfläche von ca. 2.515 m<sup>2</sup> (NF1-7). Für die Gesamtmaßnahme ist gemäß Auftragsbeschreibung ein Investitionsvolumen von 8,79 Mio. Euro (KG 200-700, brutto) geschätzt. Die Baumaßnahme soll bei laufendem Schulbetrieb erfolgen und bis Mitte 2017 abgeschlossen sein.

Die zu vergebenden Leistungen bestehen aus:

LOS 1:

– Leistungsphasen 1 bis 2 Objektplanung gem. § 33 HOAI;

– Leistungsphasen 3 bis 9 Objektplanung gem. § 33 HOAI, als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

LOS 2:

– Leistungsphasen 1 bis 2 Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI und Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 42 HOAI;

– Leistungsphasen 3 bis 9 Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI und Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 42 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen);

II.1.6) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV)

Hauptgegenstand: 71240000

II.1.7) Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen (GPA): Ja

II.1.8) Lose: Ja

Angebote sind möglich für ein oder mehrere Lose

II.1.9) Varianten/Alternativangebote sind zulässig: –

II.2) **Menge oder Umfang des Auftrags**

II.2.1) Gesamtmenge bzw. -umfang:

Gemäß Schwellenwertberechnung wird das Honorarvolumen auf ca. 455.000,- Euro für LOS 1, und ca. 230.000,- Euro für LOS 2 inklusive Nebenkosten und ohne Umsatzsteuer geschätzt.

Geschätzter Wert ohne MwSt: 685.000,- Euro

II.2.2) Angaben zu Optionen: Ja

LOS 1: Leistungsphasen 3 bis 9 Objektplanung gem. § 33 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

LOS 2: Leistungsphasen 3 bis 9 Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI und Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 42 HOAI als optionale Beauftragung durch Bestimmung des AG (ggf. in noch von dem Auftraggeber festzulegenden Stufen).

II.2.3) Angaben zur Vertragsverlängerung:  
Dieser Auftrag kann verlängert werden: Nein

II.3) **Vertragslaufzeit bzw. Beginn und Ende der Auftragsausführung:**  
Laufzeit: 36 Monate ab Auftragsvergabe.

### **ABSCHNITT III: RECHTLICHE, WIRTSCHAFTLICHE, FINANZIELLE UND TECHNISCHE INFORMATIONEN**

#### **III.1) Bedingungen für den Auftrag**

##### **III.1.1) Geforderte Kauttionen und Sicherheiten:**

Deckungssummen der Berufshaftpflicht pro Los: Deckungssummen für Personenschäden von 1.500.000,- Euro (pro Schadensfall) und für sonstige Schäden von 500.000,- Euro (pro Schadensfall) bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut. Es ist pro Los der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt. Versicherungsnachweise bei Bietergemeinschaften müssen von jedem Mitglied einzeln und die Deckungssummen in voller Höhe nachgewiesen werden. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Maximierung der Ersatzleistung mindestens das Zweifache der Versicherungssumme beträgt, d.h. die Versicherung muss bestätigen, dass für den Fall, dass bei der Bewerberin bzw. dem Bewerber mehrere Versicherungsfälle in einem Jahr eintreten (z.B. aus anderen Verträgen mit anderen Auftraggebern), die Obergrenze für die Zahlungsverpflichtung der Versicherung bei mindestens dem Zweifachen der obenstehenden Versicherungssummen liegt. (Die schriftliche Bestätigung der Versicherung der Bewerber/innen, die Berufshaftpflicht im Auftragsfall auf die geforderten Höhen anzuheben, oder zum Abschluss einer objektbezogenen Versicherung bereit zu sein ist als Nachweis ausreichend.)

III.1.2) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen bzw. Verweis auf die maßgeblichen Vorschriften: –

III.1.3) Rechtsform der Bietergemeinschaft, an die der Auftrag vergeben wird:

Bietergemeinschaften sind unter folgenden Bedingungen zugelassen: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem/r Vertreter/in.

III.1.4) Sonstige besondere Bedingungen:

Für die Ausführung des Auftrags gelten besondere Bedingungen: Ja

Der jeweilige Auftragnehmer pro Los sowie sämtliche mit der Ausführung befassten Beschäftigten desselben werden nach Maßgabe des Gesetzes über die förmliche Verpflichtung nicht beamteter Personen (Verpflichtungsgesetz) vom 2. März 1974, geändert durch das Gesetz vom 15. August 1974, durch die zuständige Stelle des Auftraggebers gesondert verpflichtet.

#### **III.2) Teilnahmebedingungen**

III.2.1) Persönliche Lage des Wirtschaftsteilnehmers sowie Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

Angaben der Bewerber gemäß VOF § 4 (2), (3); § 4 (6) a) bis g), (9) a) bis e); § 5 (1). Die Durchführung der Leistungen soll gemäß § 2 (3) unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgen.

Mit dem Teilnahmeantrag sind pro LOS folgende Unterlagen und Erklärungen abzugeben:

- Spezifisches Anschreiben (formlos);
- ausgefüllter Bewerberbogen, anzufordern bei der genannten Kontaktstelle;
- Anlage 1 A: Nachweis über die Eintragung im Berufs- bzw. Handelsregister nach Maßgabe der jeweiligen Rechtsvorschrift (in Kopie);
- Anlage 1 B: Erklärungen darüber, dass keiner der in § 4 Abs. 6 a) bis g) sowie § 4 Abs. 9 a) bis e) VOF genannten Ausschlussgründe auf den Bewerber zutrifft (Vordruck); zusätzlich sind die Nachweise über die geleisteten Steuerzahlungen und Sozialabgaben beizufügen;
- Anlage 1 C: Erklärung, ob und auf welche Art der Bewerber auf den Antrag bezogen in relevanter Weise mit anderen zusammenarbeitet (Vordruck);
- Anlage 1 D: Bereitschaft zur Verpflichtung gemäß Verpflichtungsgesetz (Vordruck);
- Anlage 1 E: Bevollmächtigung des Vertreters bei Bietergemeinschaften (Vordruck);
- Anlage 1 F: Angaben zu Auftragsteilen in einer Bietergemeinschaft (Vordruck);
- Anlage 1 G: Erklärung über die Leistungsbereitstellung bei Unterauftragsnehmern (Vordruck);
- Anlage 2 A: Bescheinigung über eine abgeschlossene Berufshaftpflichtversicherung mit den unter III.1.1 genannten Deckungssummen (in Kopie) oder den Nachweis über die Anhebung gemäß Ziffer III.1.1. Bei Bietergemeinschaften siehe Ziffer III.1.1;
- Anlage 3 A: Nachweis über die Berufszulassung oder Bescheinigung über die berufliche Befähigung des Bewerbers (in Kopie);
- Anlage 3 B: Darstellung von 2 vergleichbaren Referenzprojekten mit Referenzschreiben für LOS 1 und Darstellung von 3 vergleichbaren Referenzprojekten mit Referenzschreiben für LOS 2 (siehe III.2.3).

Die aufgezählten Nachweise müssen aktuell (bis auf Kammerurkunden und Diplom-Urkunden) nicht älter als 12 Monate und noch gültig sein. Die geforderten Unterlagen sind bei Bietergemeinschaften für alle Mitglieder vorzulegen, wobei jedes Mitglied seine Eignung für die Leistung nachweisen muss, die es übernehmen soll; die Aufteilung ist anzugeben. Ausländische Bewerber können an der Stelle der geforderten Eignungsnachweise auch vergleichbare Nachweise vorlegen. Sie werden anerkannt, wenn die nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, indem das Unternehmen ansässig ist, erstellt wurden. Bestätigungen in anderer als der deutschen Sprache sind in beglaubigter Übersetzung vorzulegen. Das Format der Unterlagen darf DIN A3 nicht überschreiten. Die einzureichenden

Unterlagen bitte deutlich sichtbar mit Ziffern und Buchstaben in der im Bewerbungsbogen vorgegebenen Reihenfolge kennzeichnen. Die Seiten bitte durchgehend nummerieren. Die Bewerbung und zugehörige Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Die Bewerbung ist für jedes LOS separat in einem als Teilnahmeantrag (mit Angabe der Vergabenummer und der Losnummer) gekennzeichneten, verschlossenen Umschlag einzureichen. Für die geforderten Angaben sind die Vordrucke sowie ein Bewerbungsbogen für jedes LOS gesondert auszufüllen. Diese sind schriftlich oder unter der E-Mail vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de anzufordern. Es wird bei der Abforderung der Unterlagen darum gebeten, die Losnummer anzugeben für dessen Leistung die Bewerbungsunterlagen benötigt werden. Die Bewerbung ist für ein oder zwei LOSE möglich. Die Nachweise und Erklärungen sind für jedes LOS separat einzureichen. Es sind nur Bewerbungen mit vollständig ausgefülltem und unterschriebenem Bewerbungsbogen sowie der beigefügten Vordrucke und den darin geforderten Angaben und Anlagen einzureichen. Der Bewerberbogen und die Vordrucke sind in den Originalen an den gekennzeichneten Stellen zu unterschreiben. Gescannte oder kopierte Unterschriften werden nicht zugelassen. Die Vergabestelle behält sich vor, weitere Angaben zu fordern.

### III.2.2) Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- A) Pro Los ein aktueller Nachweis (nicht älter als 12 Monate und noch gültig) der Berufshaftpflichtversicherung oder eine entsprechende, umfassende Bankerklärung (mind. 1,5 Mio. Euro für Personenschäden, mind. 0,5 Mio. Euro für sonstige Schäden).
- B) Erklärung über den Teilumsatz des Bewerbers für den Leistungsbereich gem. §33 HOAI für LOS 1 in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2010, 2011; 2012). Der durchschnittliche Jahresteilumsatz muss mindestens 450.000 Euro (netto) erreichen. Der durchschnittliche Jahresteilumsatz für den Leistungsbereich gem. § 53 und §42 HOAI für LOS 2 muss in den letzten drei Geschäftsjahren (je Jahr; 2010, 2011; 2012) mindestens 230.000 Euro (netto) erreichen. Sofern in Bietergemeinschaft bzw. mit Unterbeauftragung angeboten wird, muss die Jahresgesamtsumme aller Bieter der Gemeinschaft bzw. inkl. der Unterauftragnehmer zusammen den genannten Mindestwert erreichen. In der Erklärung sind die Umsatzzahlen jeweils pro Mitglied der Bietergemeinschaft oder Unterbeauftragung einzeln anzugeben.

Um auch Berufsanfängern die Möglichkeit der Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu eröffnen sieht § 5 Abs. 4 VOF aus berechtigten Gründen (z.B. erst vor Kurzem erfolgte Unternehmensgründung) vor, dass die Leistungsfähigkeit durch andere, als geeignet erachtete Belege nachgewiesen werden kann (z.B. über die Höhe des Haftungskapitals, Bürgschaftserklärungen Dritter o.ä.).

### III.2.3) Technische Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten, die erforderlich sind, um die Einhaltung der Auflagen zu überprüfen:

- A) Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier für LOS 1:

– Architekt/in für die Leistungen Objektplanung gem. § 33 HOAI.

Nachweis der beruflichen Befähigung des Bewerbers/der für die Leistung vorgesehenen Personen, hier für LOS 2:

– Ingenieur/in für die Leistungen Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (HLS, Anlagengruppen 1-3),

– Ingenieur/in für die Leistungen Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (ELT, Anlagengruppen 4+5),

– Ingenieur/in für die Leistungen Ingenieurbauwerke (Entwässerung) gem. § 42 HOAI.

- B) Nachweis der erbrachten Leistungen für 2 Projekte für LOS 1 und 3 Projekte für LOS 2.

Für LOS 1 sind 2 Projekte für den Leistungsbereich gem. § 33 HOAI zu erbringen. Für LOS 2 sind 2 Projekte für den Leistungsbereich gem. § 53 HOAI und 1 vergleichbares Projekt für den Leistungsbereich gem. § 42 HOAI (Entwässerung) zu erbringen.

Alle Projekte müssen innerhalb der vergangenen 5 Jahre (Stichtag 1. Januar 2008) mit dem Abschluss der Leistungsphase 8 und der Übergabe an die Nutzer realisiert worden sein. Entsprechende Referenzen sind unter der Angabe der Projektbeschreibung, Angabe der erbrachten Leistungen gem. HOAI (Leistungsbild und Leistungsphasen), Angabe des Leistungszeitraums von Beginn bis Abschluss Leistungsphase 8 und Übergabe an den Nutzer, Angabe der Baukosten (KG 300 und 400 gem. DIN 276 bei LOS 1, KG 400 und ggf. KG 540 gem. DIN 276 bei LOS 2), Angabe der bearbeiteten Bruttogeschossfläche (BGFa gem. DIN 277), der Nennung der maßgeblich beteiligten Projektleiter/in und ggf. beteiligte Unterauftragnehmer/ARGE-Partner, der Nennung des Bauherrn mit Ansprechpartner und Telefonnummer und Referenzschreiben oder Referenzbestätigung des Bauherrn einzureichen. Die 2 vergleichbaren Referenzprojekte für LOS 1 und 3 Referenzprojekte für LOS 2 sind auf maximal je einem Blatt DIN A3 detailliert vorzustellen. Aus den Referenzen soll die Qualifikation des Bewerbers hinsichtlich Erfahrung mit vergleichbaren Projekten ersichtlich werden. Mit den Referenzen für LOS 1 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern, mit Bauten für Bildung oder Erziehung und mit Baumaßnahmen im laufenden Betrieb nachzuweisen. Mit den Referenzen für LOS 2 ist zwingend eine Erfahrung mit öffentlichen Auftraggebern und mit der durchgängigen Bearbeitung der Leistungsphasen 2 bis 8 gem. § 53 HOAI sowie mit Kanalsanierungen nachzuweisen.

- C) Angabe der im Jahresdurchschnitt beschäftigten Mitarbeiter und Führungskräfte der letz-

ten drei Jahre. Hiervon sind für LOS 1 im Bereich Objektplanung gem. § 33 HOAI mind. 4 Ingenieure/innen, für LOS 2 im Bereich Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (HLS, Anlagegruppen 1-3) mind. 2 Ingenieure/innen, im Bereich Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI (ELT, Anlagegruppen 4+5) mind. 2 Ingenieure/innen und für den Bereich Ingenieurbauwerke gem. § 42 HOAI (Entwässerung) mind. 1 Ingenieur/in im Durchschnitt der letzten drei Jahre nachzuweisen.

III.2.4) Angaben zu vorbehaltenen Aufträgen: –

III.3) **Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge**

III.3.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand:

Die Erbringung der Dienstleistung ist einem besonderen Berufsstand vorbehalten: Ja

Geforderte Berufsqualifikation gem. § 19 VOF. Als Berufsqualifikation werden für LOS 1 der Beruf Architekt/in für die Leistungen gem. § 33 HOAI und für LOS 2 der Beruf Ingenieur/in für die Leistungen gem. § 53 und § 42 HOAI gefordert. Juristische Personen sind zugelassen, wenn sie für die Durchführung der Aufgabe verantwortliche Berufsangehörige gemäß vorangegangem Satz benennen.

III.3.2) Für die Erbringung der Dienstleistung verantwortliches Personal:

Juristische Personen müssen die Namen und die beruflichen Qualifikationen der Personen angeben, die für die Erbringung der Dienstleistung verantwortlich sind: Ja

**ABSCHNITT IV: VERFAHREN**

IV.1) **Verfahrensart**

IV.1.1) Verfahrensart: Verhandlungsverfahren

Einige Bewerber sind bereits ausgewählt worden: Nein

IV.1.2) Beschränkung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer, die zur Angebotsabgabe bzw. Teilnahme aufgefordert werden:

Geplante Mindestzahl: 3, Höchstzahl: 5

Objektive Kriterien für die Auswahl der begrenzten Zahl von Bewerbern:

Die geplanten Mindest- und Höchstzahlen gelten jeweils für LOS 1 und LOS 2. Die Bewerbung ist für ein oder zwei Lose möglich. Der Auftraggeber behält sich vor, eine Auswahl für ein oder zwei Lose zu treffen, sofern eine Bewerbung für mehrere Lose unterbreitet wird. Der Auftraggeber wählt anhand der erteilten Auskünfte über die Eignung der Bewerber sowie anhand der Auskünfte und Formalien, die zur Beurteilung der von diesen zu erfüllenden wirtschaftlichen und technischen Mindestanforderungen erforderlich sind, unter den Bewerbern, die nicht ausgeschlossen wurden und die die genannten Anforderungen erfüllen, diejenigen aus, die er zur Verhandlung auffordert.

Die Auswahl für LOS 1 erfolgt für den Leistungsbereich Objektplanung gem. § 33 HOAI an-

hand von zwei eingereichten Referenzprojekten in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-2 Punkte) und die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung des Auftraggebers (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 16 Punkte für LOS 1 erreicht werden.

Die Auswahl für LOS 2 erfolgt anhand von zwei eingereichten Referenzprojekten für den Leistungsbereich Technische Ausrüstung gem. § 53 HOAI in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-2 Punkte), vergleichbare angestrebte Qualität (0-2 Punkte) und die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung des Auftraggebers (0-1 Punkt).

Für den Leistungsbereich gem. § 42 HOAI erfolgt die Auswahl in den Kriterien vergleichbare Größe (0-1 Punkt), vergleichbare Bauaufgabe (0-2 Punkte), vergleichbares Leistungsbild (0-1 Punkte) und die Vorlage eines Referenzschreibens oder Referenzbestätigung des Auftraggebers (0-1 Punkt). Insgesamt können mit den Referenzen zusammen maximal 21 Punkte für LOS 2 erreicht werden. Der dabei je LOS verwendete Auswahlbogen mit den formalen Kriterien, Mindestanforderungen und Auswahlkriterien wird mit dem Bewerbungsbogen für das jeweilige LOS versandt. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien in einem LOS oder allen LOSEN zu hoch, behält sich die Vergabestelle vor, die Teilnehmeranzahl zu erhöhen oder gem. § 10 (3) VOF unter den verbliebenen Bewerbern zu lösen.

IV.1.3) Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs:

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote: Nein

IV.2) **Zuschlagskriterien**

IV.2.1) Zuschlagskriterien:

Das wirtschaftlich günstigste Angebot in Bezug auf die nachstehenden Kriterien:

| Kriterien              | Gewichtung |
|------------------------|------------|
| 1. Fachlicher Wert     | 20 %       |
| 2. Qualität            | 20 %       |
| 3. Umwelteigenschaften | 15 %       |
| 4. Kundendienst        | 5 %        |
| 5. Ausführungszeitraum | 10 %       |
| 6. Preis/Honorar       | 30 %       |

IV.2.2) Angaben zur elektronischen Auktion

Eine elektronische Auktion wird durchgeführt: Nein

IV.3) **Verwaltungsangaben**

IV.3.1) Aktenzeichen beim öffentlichen Auftraggeber:

SBH VOF 014/2013

IV.3.2) Frühere Bekanntmachungen desselben Auftrags:  
Nein

IV.3.3) Bedingungen für den Erhalt von Ausschreibungs- und ergänzenden Unterlagen bzw. der Beschreibung:

Schlussstermin für die Anforderung von Unterlagen oder die Einsichtnahme:

4. Juni 2013, 14.00 Uhr

Kostenpflichtige Unterlagen: Nein

IV.3.4) Schlussstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge:

5. Juni 2013, 14.00 Uhr

IV.3.5) Tag der Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber: 10. Juli 2013

IV.3.6) Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Folgende Amtssprache(n) der EU: DE

IV.3.7) Bindefrist des Angebots: –

IV.3.8) Bedingungen für die Öffnung der Angebote: –

#### ABSCHNITT VI: WEITERE ANGABEN

VI.1) **Angaben zur Wiederkehr des Auftrags:**

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: Nein

VI.2) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union:**

Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der Europäischen Union finanziert wird: Nein

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

Anfragen von Bewerbern werden in anonymisierter Form nebst Beantwortung auf der folgenden Homepage veröffentlicht:

<http://www.hamburg.de/fb/sbh-ausschreibungen>

Die Beauftragung erfolgt stufenweise. Weitere vorläufige Termine des dem Teilnahmewettbewerb anschließenden Verhandlungsverfahrens: Versendung der Angebotsaufforderung in der 28. Kalenderwoche 2013; Einreichung der Honorarangebote in der 31. Kalenderwoche 2013; Verhandlungsgespräche in der 34. Kalenderwoche 2013.

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/  
Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/  
Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung:

Vergabekammer der Behörde  
für Stadtentwicklung und Umwelt

Postanschrift:

Düsternstraße 10, 20355 Hamburg, Deutschland

Telefon: +49/040/4 28 40 - 20 39

VI.4.2) Einlegung von Rechtsbehelfen (siehe Abschnitt VI.4.2 oder ggf. Abschnitt VI.4.3)

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Gemäß § 107 Absatz 1 GWB leitet die Vergabekammer ein Nachprüfungsverfahren nur auf Antrag ein. Der Antrag ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 1 GWB unzulässig, wenn der Antragsteller den gerügten Verstoß gegen Vergabevorschriften im Vergabeverfahren erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht unverzüglich gerügt hat. Die Rüge gilt nur dann als unverzüglich, wenn sie nicht später als 14 Kalendertage nach Kenntnis des behaupteten Verstoßes eingelegt wird.

Des Weiteren ist gemäß § 107 Absatz 3 Nr. 4 GWB der Nachprüfungsantrag unzulässig, wenn mehr als 15 Tage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.3) Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt:

Offizielle Bezeichnung:

SBH | Schulbau Hamburg,  
Rechtsabteilung U 1,  
An der Stadthausbrücke 1, 20355 Hamburg,  
Deutschland

Telefax: +49/040/4 27 92 - 71 20

E-Mail: [vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de](mailto:vergabestellesbh@sbh.fb.hamburg.de)

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

2. Mai 2013

Hamburg, den 2. Mai 2013

**Die Finanzbehörde**

435

#### Öffentliche Ausschreibung der Verwaltung der Freien und Hansestadt Hamburg

Die Zentrale Vergabestelle (ZVST) der Behörde für Inneres und Sport, organisatorisch angebunden bei der Polizei (Verwaltung und Technik – VT 21 –), schreibt im Wege der Öffentlichen Ausschreibung gemäß § 3 Nr. 1 Satz 1 VOL/A den **Abschluss eines Werkvertrages über den Druck/die Kuvertierung der Wahlbenachrichtigungen und anschließende Auslieferung bei der Post bzw. Anlieferung bei den Bezirksämtern und dem zentralen Logistiker für die Bundestagswahl und den Volksentscheid am 22. September 2013**, aus.

Ablauf der Angebotsfrist: 27. Mai 2013, 10.00 Uhr.

Bindefrist: 14. Juni 2013.

Weitere Informationen zu dieser Ausschreibung einschließlich Hinweisen zum Bezug der Ausschreibungsunterlagen sind auf der Internetseite [www.hamburg.de](http://www.hamburg.de) (Suchbegriff: „polizei ausschreibungen“) hinterlegt.

Hamburg, den 7. Mai 2013

**Die Behörde für Inneres und Sport**

436